

II-2985 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1514 13

1977 -12- UZ

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. ERMACORA, Dr. BLENK,
und Genossen
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend die Budgetmittel für a.o. Universitätsprofessoren
und Universitätsassistenten

Während der Dienstpostenplan für o. Universitätsprofessoren eine gewisse Durchsichtigkeit und Übersicht gewährleistet, ist diese Übersicht über die Verwaltung von Posten von Universitätsassistenten und a.o. Universitätsprofessoren nicht im gleichen Ausmaß gegeben. Das Bundesministerium hat es in der Hand, Universitätsassistenten dann, wenn sie die im UOG dafür vorgesehenen Bedingungen erfüllen, zu a.o. Universitätsprofessoren zu ernennen. Mit einer derartigen Ernennung geht der Posten eines Universitätsassistenten in der Regel unter. Damit werden die Dienstposten der a.o. Universitätsprofessoren zu einer Art Personalreserve für das Bundesministerium. Das Budget 1978 gibt keinen Aufschluß darüber, wie sich der Dienstpostenstand für Assistenten und a.o. Professoren entwickeln soll. Das wiederum beeinträchtigt die Budgethoheit und Kontrolle des Nationalrates.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

- 1) Wie weit ist im Bundesvoranschlag 1978 für neu zu ernennende a.o. Universitätsprofessoren finanziell und

hinsichtlich des Stellenplanes Vorsorge getroffen?

- 2) Wie viele Universitätsassistenten wurden im Jahre 1977 zu a.o. Universitätsprofessoren ernannt und wie viele Assistentenposten sind damit den Universitäten verloren gegangen?
- 3) Wie viele Assistentenposten werden für das Jahr 1978 neu geschaffen?
- 4) Wie viele Assistentenposten werden im Jahr 1978 voraussichtlich wegen der Ernennung von Universitätsassistenten zu a.o. Universitätsprofessoren für die Universitäten verloren gehen?